

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Band: 5 (1792)
Heft: 39

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zung will? Was vermag das Streben mit fremden Geldern sich zu bereichern, gegen den Willen der Allmacht?

Aber das können wir noch immer, was die alten Schweizer zum Ideal eines rechten Volkes der Vorzeit machte — Wir können durch gute Sitten, durch einfache Lebensart, durch eine ächthelvetische Erziehung dahin gelangen, alle unsere Macht, Reichthum und Glückseligkeit in uns selbst zu finden, und von nichts Fremdartigem in der ganzen Welt abzuhängen — wir können uns genug seyn.

So ein Volk kann man nie unterjochen, aufs höchste kann man es zernichten, wenn Gott will.

Nachrichten.

Am vergangenen Mittwoch hat Jemand auf der Straß von Bellach in die Stadt, und von da in die Vorstadt eine roth lederne Taschen, darin ein Hemd, ein Paar Strümpf, eine Nachtkappe samt einem Schnupftuch ab einem Kennwägelein verloren, dem ehrlichen Finder ein Trinkgelg.

Jemand verlangt ein eisernes Ofelein samt einigen Rohren zu kaufen.

Rechnungstäg.

Martin Michel Schifmeister von Olten nebst Bevogtung.
Mauriz Meyer und seine Ehefrau nebst Bevogt- und
Verrufung.

Fruchtpreise vom 22 Herbstmonat.

Kernen 15 B $\frac{1}{2}$. 2fr. — 15 B $\frac{1}{2}$. — 14 B $\frac{1}{2}$.

Mühlengut 11 B $\frac{1}{2}$. — 10 B $\frac{1}{2}$. 2fr.

Roggen 8 B $\frac{1}{2}$.